

SINGENER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

16. JULI 2014

Flüchtlinge:

Harte Kritik

an Hegau

WOCHE 29

Zonta-Club

hilft jungen

Frauen

SI/AUFLAGE 32.960

Bosnien-Forum

startet mit Hilfs-

transport

GESAMTAUFLAGE 86.506

Hohentwiel-

Modelle

Zuhause

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

in Singen-Nord mit



S. 6

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:Deutliche
Signale gesetzt

Die Bürgerinitiative zum Erhalt der Realschule hat ein erstes Ziel erreicht, denn mit über 1.600 Unterschriften kann das Bürgerbegehren als geschäftlich bezeichnet werden, denn die Quote ist weit mehr als erfüllt. Bis ein Bürgerentscheid ansteht, wird noch viel Zeit vergehen, durch die Sommerpause wird die Entscheidung erst im Herbst gefällt. Das ist freilich ein schlechteres Signal für die Gemeinde, denn da stehen die Zeichen doch ziemlich auf Konfrontation. Deshalb sollte bald das weitere Vorgehen geklärt werden. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

»Time Out« für Schulschwänzer

„Menschen helfen« startet mit Schulamt richtungsweisendes Projekt in Wetzstein-Villa

Singen (of). In Singen soll es bereits ab September eine so genannte »Time Out School« für »Schulschwänzer« geben. Das ist der Beschluss des Singener Ausschusses für Kultur, Sport und Schule (KSS) vom Mittwoch, der nach einer ausführlichen Diskussion zustande kam. Vielen Gemeinderäten war dabei zunächst die Dringlichkeit des Themas nicht bewusst. Die Entscheidung dafür war aber dann einstimmig – mit der Vorgabe, dass jährlich über die Arbeit der neuen Einrichtung in dem Gremium berichtet werden solle. OB Häusler versprach, dass man nach der Gründung bereits vor Weihnachten über erste Erfahrungen und die Installation berichten werde.

Der Verein »Menschen helfen« aus Singen unter der Leitung von Peter Peschka beschäftigt sich mit diesem Thema bereits seit zwei Jahren und hat sich in dieser Zeit auch intensiv darum gekümmert, entsprechende Sponsoren für eine sozialpädagogische Betreuung zu finden,



In der Wetzstein-Villa soll bereits im September eine »Time Out School« für Schulschwänzer starten.

gab OB Bernd Häusler in der Beratung bekannt. In diese Phase wurde auch Marcel Da Rin von der Kriminalprävention mit einbezogen, der sich mit sehr viel Engagement in das Thema eingearbeitet hat und auch bei der Entwicklung des Konzepts mitgearbeitet habe. Auch Jürgen Napel vom Kinderheim Peter und Paul hatte bei der Vorbereitung mit seinen Erfahrungen mitgewirkt. Einen ersten Vorstoß habe es zu diesem Thema sogar von Seiten des Staatlichen Schulamts gegeben. Das Amt hat sehr kurzfristig eine Lehrerstelle inklusive Krankheitsvertretung zugesagt, was als besonderes Signal

von den Organisatoren gewertet wird.

Die Mitglieder des Rates zeigten sich in der Diskussion in vielen Punkten zunächst skeptisch, zumal die meisten erst wenige Tage zuvor mit der konkreten Thematik durch die Sitzungsvorlage konfrontiert wurden, weil die Vorarbeit auf anderen Ebenen lief. Veronika Netzhammer wollte gesichert haben, wer die Verantwortung tragen sollte. Auch Angelika Berner-Assfalg bekannte erst mal deutliches »Bauchweh«. Davor hatten die als Gäste und Fachleute anwesenden Schulleiter deutlich gemacht, dass »Schulabsentismus« (so der

Fachbegriff) ein durchaus großes Problem zum Teil sogar schon in Grundschulen ist und eine solche Einrichtung herzlich begrüßt wird. »Das Thema beschäftigt uns seit Jahren und konnte bisher nicht befriedigend gelöst werden, vor allem lassen sich solche Probleme nicht in den Schulen selbst lösen«, so Thomas Kessinger als Geschäftsführender Schulleiter. Gemeinderätin Kirsten Bröbke wollte gerne Zahlen haben, damit konnten die versammelten Schulleiter allerdings nur beschränkt aufwarten. Die Gründe seien sehr unterschiedlich, auch der Umgang damit. Marcel Da Rin machte in seiner

Vorstellung auch deutlich, dass es sehr viele Ursachen für das längerfristige oder auch dauerhafte Fernbleiben von der Schule gebe. Zum Teil würde der »Schulabsentismus« sogar von Eltern gedeckt oder sie hätten sich auch von der Erziehung ihrer Kinder distanziert. Zum Teil ist auch Mobbing ein Auslöser oder Ängste oder eine Verweigerungshaltung. Die »Time Out School« in der Villa Wetzstein soll eine »Klasse« mit maximal acht Schülerinnen und Schülern aufnehmen. Ziel sei es, mit ihnen einen Schulabschluss zu meistern.

Die Stadt Singen ist lediglich mit kleineren baulichen Maßnahmen im Umfang von etwa 20.000 Euro für das Projekt gefordert. Als Alternativstandort sei auch das alte Hauptzollamt untersucht werden, es sei wegen des Denkmalschutzes und seiner Größe nicht geeignet, sagte OB Häusler.

Das Modell der »Time Out School« wird in der benachbarten Schweiz schon länger praktiziert.

Nein zur Gemeinschaftsschule

Bürgerinitiative sammelt 1.611 Unterschriften

Rielasingen-Worblingen (dpz). Bis zur letzten Sekunde sammelten sie Unterschriften, um für den Erhalt der Realschule in Rielasingen-Worblingen zu kämpfen: Die Bürgerinitiative zum Erhalt der Realschule in der Gemeinde sammelte in vier Wochen 1.611 Unterschriften, die nun dem Gemeinderat zur Prüfung vorliegen. Am gestrigen Dienstag wurde die Liste an Bürgermeister-Stellvertreter Rudi Caserotto im Rathaus

- Anzeige -

übergeben. Nach der Sommerpause wird dann der neu gewählte Gemeinderat das Ergebnis der Prüfung - und bei einem positiven Ergebnis den Wahltermin mitteilen, hieß es.

Rudolf Caserotto, betonte die Wichtigkeit solcher Bürgerentscheide: »Die Möglichkeit der Bürger, mitzuzentscheiden, ist wichtig für die Demokratie.«

Klaudia Kruck-Schaer, eine der Mitinitiatorin der Bürgerinitiative sieht in der Gemeinschafts-

schule ein »Konzept, das nicht aufgehen kann«. Auch Initiator Dr. Wieland Spur sieht das Thema kritisch: »Es gibt keine wissenschaftliche Studie, die beweist, dass das Lernen in Lerngruppen, wie es auf der Gemeinschaftsschule üblich ist, einen größeren Lernerfolg erzielt, als das im Klassenunterricht.«

Die Elterninitiative für die Gemeinschaftsschule will am Freitag, 25. Juli, 20 Uhr, im Kulturpunkt erneut informieren.

Beuren (stm). Zum Nachfolger von Beurens Ortsvorsteher Adolf Oexle ist erwartungsgemäß und einstimmig sein bisheriger Stellvertreter Wolfgang Werkmeister gewählt worden. Damit wird »der Traktor Beurens« und ein Urgestein der Kommunalpolitik, wie Klaus Geigges Oexle bei der Verabschiedung nach 39 Jahren im Rat und seit 26.11.1990 als Ortsvorsteher nannte, künftig nicht mehr am Ratsstisch sitzen.

Schon vorher gab es in der konstituierenden Sitzung des neuen Beurener Ortschaftsrates am Montag das große Stühlerücken. Denn fünf der acht Mitglieder, die von Singens OB Bernd Häusler verpflichtet wurden, sind neu im Gremium. Nach Wunsch des scheidenden Oexles soll die positive Entwicklung Beurens während seiner Amtszeit weitergehen. Hierzu erinnerte er die neuen Ortschaftsräte und seinen

Nachfolger daran, dass Entscheidungen, wie einst die Umgehungsstraße, für die er bis in den Landtag gegangen sei, niemals einfach seien und weitreichende Konsequenzen haben könnten.

Zu Stellvertretern des neuen Ortsvorstehers wurden auf Vorschlag Werkmeisters einstimmig der Beurener Feuerwehrkommandant Stephan Einsiedler und als zweiter Stellvertreter Ralf Futterknecht gewählt.

- Anzeige -

DIE REGION GRATULIERT
DEN WELTMEISTERN

Ein gigantischer Jubelschrei hallte auch durch unsere Region, als kurz vor Ablauf der Verlängerung der Ball beim WM-Finale endlich im Netz der Argentinier zappelte und damit klar wurde, dass dies der vierte Titel für Fußball-Deutschland war. Auf diesen Augenblick haben alle seit 24 Jahren gewartet. Bis in die Morgenstunden wurde auf den Fanmeilen, in den Kneipen, bei den Autokorsos gefeiert. Diesem historischen Ereignis widmet das WOCHENBLATT in dieser Ausgabe die Seiten 11 bis 14. Mehr Fotos gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

LIONS WERBEN FÜR DAS
3. ENTENRENNEN

Seit 35 Jahren besteht der Lions-Chapter Singen-Hegau. Mit einem Festakt wurde das Jubiläum gewürdigt, doch das Jubiläum soll auch im Zeichen der Projekte für die Gesellschaft stehen. Am 27. Juli soll das dritte »Entenrennen« des Clubs eine kräftige Spende für das Projekt »Klasse 2000« erbringen, für das sich die Lions seit vielen Jahren mit sehr viel Engagement engagieren. Auch beim Hohentwiefelfest ist der »Entenverkauf« aktiv. Mehr zur der Aktion auf der Seite 5 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

FÜNF TAGE LANG
HOHENTWIELFESTIVAL

Am Donnerstagabend startet das Hohentwiefelfestival 2014 hoch droben an der Burgruine mit dem Auftritt von »In Extremo« (es gibt nur noch wenige Karten im Vorverkauf). Fünf Tage lang rückt der Singener Hausberg im Vorjahr seines Jubiläums ganz in den Mittelpunkt der Region. Die Konzerte von Dieter Thomas Kuhn und die von »Deep Purple« sind seit Wochen ausverkauft, für »Canned Heat« am Samstag, die für Jeff Beck einsprangen, gibt es noch Karten. Mehr auf den Seiten 15 bis 17 in diesem WOCHENBLATT.

WERBUNG MUSS
TREFFENkonzept+
werbagenturHadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

Open-Air der Jungmusiker

Mühlhausen-Ehingen (swb). Derzeit proben insgesamt 45 Jungmusiker aus drei Gemeinden für ein großes Open-Air-Konzert, das am Donnerstag, 24. Juli, um 19 Uhr, auf dem Schlatter Dorfplatz stattfindet. Dieses Konzert ist das erste Gemeinschaftsprojekt der drei Jugendkapellen JUMBO Ehingen, JuKaMS und der KiKaMS (Jugendblasorchester Ehingen, Jugendkapelle Mühlhausen-Schlatt und Kinderkapelle Mühlhausen-Schlatt). Für das Konzert wurden die Jungmusiker aus Schlatt, Mühlhausen und Ehingen in zwei bunt gemischte und sehr gut besetzte Orchester aufgeteilt. Die Jüngeren werden die erste Hälfte des Konzerts spielen, die älteren

Jugendlichen werden dann den zweiten Teil des Konzerts bestreiten. Das Open-Air Konzert steht unter dem passenden Motto »Helden unserer Kindheit« und wird von den Jungmusikern mit abwechslungsreichen Stücken in allen Facetten dargestellt. Die Idee für dieses Gemeinschaftsprojekt stammt von den Dirigenten der drei Jugendorchester Jasmin Beck, Katja Deuer und Gabriel Lehmann, die sowohl die Proben als auch das Gemeinschaftskonzert zu dritt dirigieren werden. Schon nach den ersten Proben zeigte sich, dass sich die einzelnen Jugendorchester sehr gut ergänzen und die gute Besetzung sehr viel Potenzial hat.



Ein abwechslungsreiches Programm erlebten die Zuhörer beim Schaufensterkonzert der Jugendmusikschule Westlicher Hegau im Foyer der GWRS in Hilzingen. Der musikalische Bogen spannte sich von der Kammermusik bis hin zur Pop-Musik. Gitarrenlehrer Christian Sorger organisierte das Konzert und führte charmant und informativ durch das Programm.
swb-Bild: Veranstalter

Musikalisches Sommerfest

Singen (swb). Unter der Leitung der Geschwister Berger von der Musikschule Singen, kamen viele junge Musiker am Samstag, 28. Juni, zum Vorspielen in das Altenheim St. Anna. Im vollbesetzten Garten der Musikschule bekamen die Akkordeonspieler, die Flötenspieler und Geiger viel Applaus von den Heimbewohnern, Eltern und Besuchern. Die Früherziehung stellte den Zuschauern tänzerisch den Frühling und den Sommer dar.



Die Früherziehungsgruppe der Musikschule stellte tänzerisch Frühling und Sommer dar.
swb-Bild: Musikschule

Eiscafé Portofino Pizzeria
hausgemachte italienische Spezialitäten auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

Karosserie & Lack Tetzner
Stellfingen - 07738 5090
Wir legen Wert auf's Äußere.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SODWEST** **BVDA** **AD A**

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold - Schmuck - Münzen - Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 - 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461
Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 - 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620
Ekkehardstr. 19, Singen
Mo. - Fr.: 9.30 - 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
AKTION AKTION für Genießer AKTION AKTION
Schweine-schnitzel mager 100 g € 0,99
Entenfiletspieße in einer feinen Kräuterbuttermarinade 100 g € 1,99
Schweinehals am Stück oder als Steak 100 g € 0,89
er ist beliebt zum Vesper
Lachsschinken mild gepökelt und geräuchert 100 g € 1,69
allseits beliebt
Bauernschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,59
frisch aus dem Wurstkessel
Original Singener Grillwurst 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht
Teufelssalat mit viel kaltem Braten - teuflisch gut 100 g € 0,99
den mögen alle
Denzel's Brüh-wurst-Aufschnitt nach Ihren Wünschen geschnitten 100 g € 1,49
herzhaft deftig zum Vespere
hausgemachte Bure Schübling Stück nur € 1,25

Große GOTTMADINGER Gebrauchtfahrradbörse
NEU: + E-Bikes
Zweirad Joos Logistikzentrum
INDUSTRIEPARK 30I
Verkauf und Kauf von Fahrrädern
E-Bikes · MTBs · Kinderräder · Trekkingräder · Rennräder · Stadträder · Dreiräder
SAMSTAG 19.07.2014
Fahrradannahme: 10⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
Fahrradverkauf: 12⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr
mit der Evangelischen Kirchengemeinde Böhringen
10% vom Verkaufserlös erhält die Evangelische Kirchengemeinde Böhringen

PREISWITTLAND WEIDEN
SSV von 21.07. bis 09.08.2014

DAMEN-BLUSE 5.-
DAMEN-SHIRT 5.-
DAMEN-HOSE 5.-
DAMEN-ROCK 5.-

Singen • Scheffelstraße 5 • Tel. 0 77 31 / 6 57 90

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Schnitzel mager, paniert 100 g	1,00	Lyoner verschiedene Sorten Kräuter - Pfeffer - Paprika - Ketchup 100 g	1,00
Cordon bleu paniert, mit Schinken und Käse gefüllt 100 g	1,00	Bierwurst die Herzhafte, auch in Portionen oder Kugel 100 g	1,10
Rinderhüfte das Steak zum Grillen 100 g	2,28	Bauernbratwürste gebrüht 100 g	1,10
Putenschnitzel mager 100 g	1,09	Wienerle knackig 100 g	1,00
		Thüringer Rotwurst 100 g	1,10

Handwerkstradition seit 1907

QUICK SCHUH
RÄUMUNGSVERKAUF
wegen Umbau **AB SOFORT!**
mindestens **20%-50% Rabatt** auf ALLES!
Riesenauswahl an Herren-, Damen-, Kinderschuhen
*vom regulären Verkaufspreis ALLES MUSS RAUS - Diese Gelegenheit sollten Sie unbedingt nutzen!
Singen, Scheffelstr. 26+33

TOP-MARKEN
adidas
ESPRIT shoes
KangaROOS
MUSTANG
NIKE
PUMA
s.Oliver
GEOX A T M T
CAPRICE
SKECHERS
Tamaris
Döcker's
reker

Harte Kritik an Infopolitik der Baugenossenschaft

Flüchtlinge sollen bereits Ende Juli in Romeiasstraße einziehen

Singen (of). Rund 100 Flüchtlinge und Asylbewerber will das Landratsamt möglichst bald in den Häusern Romeiasstraße 5-17 der Baugenossenschaft Hegau unterbringen. Die ersten Flüchtlinge sollen bereits Ende Juli in Singen eintreffen. Darüber informierte Ludwig Egenhofer von der Behörde am Donnerstag Abend im Luthersaal rund 100 anwesende Interessierte im Rahmen einer Informationsveranstaltung. Die Flüchtlinge sollen freilich nicht alleine gelassen werden, zwei Sozialarbeiter und eine Fachkraft sollen dann zur Betreuung zur Verfügung stehen um die Menschen zu betreuen. Der Landkreis brauche diese Möglichkeit der Unterbringung dringend, betonte Egenhofer. Der Landkreis werde wohl in diesem Jahr über 500 Menschen zugewiesen bekommen. Das sei fast nicht mehr zu schaffen. Ein Anwohnerin des Gebiets beklagte sich darüber, dass die Wohnungen durch die Hegau geräumt wurden mit der Aussage, dass hier saniert werden solle. Diese Menschen hätten eigentlich ihre Wohnungen verloren. Was geschehe mit diesen, fragte sie. OB Bernd Häusler sagte, dass man gehofft hatte, dass eine Unterbringung in der Güterstraße 1 schneller voranginge. Das Haus sei aber von der Bahn an das Unternehmen Aurelis verkauft worden, jetzt müsse das über einen Bau-



Rund hundert Anwohner der Oststadt sowie weitere Interessierte waren am Donnerstagabend zu einer Informationsveranstaltung des Landratsamts in den Saal der Lutherkirche gekommen. Thema war die geplante Einmietung von Flüchtlingen in der Romeiasstraße. *sub-Bild: of*

antrag mit Nachbarschaftsanhörung gemacht werden, bei dem mit Einsprüchen der Bahn gerechnet wird. Das Projekt soll im Bauausschuss am 23. Juli verhandelt werden. Vor allem Probleme des Brandschutzes müssten hier Lösungen gefunden werden. Er selbst habe die Ankündigung der Hegau Baugenossenschaft zur Unterbringung der Flüchtlinge als »schlechtes Zeichen für das Sanierungsgebiet« gesehen und das Axel Nieburg, dem Vorstandsvorsitzenden der Hegau, auch so mitgeteilt. Die Stadt habe hier aber keine rechtlichen Möglichkeiten, wenn der Mietvertrag für eine Zeit unter einem Jahr befristet sei. Christian Ribler beklagte eine »Dreistigkeit«, mit der dieses Projekt durchgepeitscht werde.

Vor der Kommunalwahl habe es viele Versprechungen zum Sanierungsgebiet gegeben. »Die Häuser sehen ja schlimmer aus als in den Kriegsgebieten, aus denen die Flüchtlinge herkommen«, bemerkte Ribler spitz. Ein anderer Besucher unterstellte der Hegau, dass sie nun die Flüchtlinge in die Häuser lasse um die restlichen Mieter heraus zu bekommen. Es sei eigentlich auch ein Problem der Stadt Singen, die keine anderen Objekte anbieten könne, wurde unterstellt. Harald Nobs, Verwaltungsleiter im Landratsamt, betonte, dass man im Moment von der Hand in den Mund lebe. Es gehe tatsächlich nur um 12 Monate, eben bis die Güterstraße zur Verfügung stehe. Wenn das nicht gelinge, dann müsse man

zur Not sogar Turnhallen in Singen belegen. Bei den Flüchtlingen handle es sich zu 70 Prozent um alleinstehende Männer. Axel Nieburg nahm erst nach mehrfacher Aufforderung aus dem Publikum Stellung. Die Hegau habe die Häuser von der Fitting erworben. »Die Häuser sind so marode, dass eine Modernisierung nicht mehr in Frage kommt«, so Nieburg. Es brauche eine Planung und es müssten auch alle Wohnungen erst mal frei werden. Das könne in einigen Fällen aber noch länger gehen, so Nieburg. Durch Krankheitsausfälle und Mangel an Fachpersonal sei man mit den Planungen in Verzug geraten. Deshalb habe man auf eine Anfrage des Landratsamts reagiert. Man könne hier

für den Steuerzahler eine günstige Lösung anbieten, führte Nieburg weiter ins Feld. Die Hegau sei einst von Flüchtlingen gegründet worden. Man biete die Wohnungen im Schnitt für unter vier Euro an. Wann allerdings das Quartier neu bebaut werde, vermochte Nieburg nicht zu sagen. Es sei beabsichtigt einen Architektenwettbewerb zu veranstalten, das brauche Zeit. OB Bernd Häusler wollte hier allerdings die Hegau nicht aus der Pflicht nehmen. Das Sanierungsgebiet »Östliche Innenstadt« laufe bei der Förderung bald aus. Es sei beabsichtigt eine Verlängerung um zwei Jahre zu beantragen und dann solle hier schon etwas geschehen, denn Singen brauche diese Wohnungen. Renate Weißhaar, Konrektorin der Waldeckschule, merkte in der Diskussion an, dass bei der Zahl der Flüchtlinge durchaus mit 20 neuen Kindern in der Grundschule für das kommende Schuljahr zu rechnen sei. Das sei eine große Herausforderung, die die Schule überfordern könne. Da sei man auf Hilfe angewiesen. Häusler machte deutlich, dass die Stadt Singen kein Interesse daran habe, die Jugendherberge nach ihrer Schließung zum Jahresende zur Unterkunft für Flüchtlinge zu machen. Sonst habe man in dem Gebiet eine Konzentration, die man so nicht wolle.



► KUNST AM BAU

Vier große Gemälde zieren seit kurzem das Wohnheim St. Klara der Caritas in Singen. Gespendet hat sie symbolisch Architekt Wolfgang Riede, gemalt haben die Bilder aber die Bewohner des Wohnheims selbst in der Kreativwerkstatt von Dagmar Bucher in Hilzingen nach dem Thema Jahreszeiten. Das Bild entstand bei der Enthüllung.



► JUBILAR

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Sozialdienst Katholischer Frauen in Singen wurde Peter Bensberg für 25 Jahre Mitarbeit geehrt. Peter Bensberg ist beim SKF vor allem für den Bereich rechtliche Betreuung tätig. Es gratulierten zur Ehrung die Vorsitzenden Bärbel Herm, Josefine Felgenhauer und Barbara Siegel gemeinsam.

LESERBRIEFE !

Volkszorn in der Romeiasstraße

Singen (swb). Zur angekündigten Unterbringung von Flüchtlingen in der Singener Romeiasstraße wird uns geschrieben: »Wir »Romeiassträßler« sind nicht fremdenfeindlich. Und wir werden uns mit einer Situation arrangieren, bei der wir den Verdacht noch nicht belegen können, dass ein falsches Spiel mit uns gespielt worden ist. Wenn wir aber den Fremden bei der Integration wohlwollend und nicht mit Vorurteilen begegnen sollen, erwarten wir ganz einfach, dass man seitens der Baugenossenschaft und Behörden fair und ehrlich zu uns ist.

Baugenossenschaft mit anderen Projekten ganz einfach verho-ben und auch mit Leerständen in Neubauten zu kämpfen hat. Der »Hegau«-Geschäftsbericht 2013 kann im Internet nachgelesen werden, doch spätestens seit den Enthüllungen der GVV muss man auch diesen kritisch hinterfragen. Sich gegenseitig glauben und vertrauen zu können, das ist Demokratie. - Wenn man diese mit Füßen tritt, schlägt das in Volkszorn um!!«
Christian Ribler, Singen

Wer rettet die Herberge?

Singen (swb). Zum Wochenblatt-Artikel »Aus nach 87 Jahren für Jugendherberge in Singen« wird uns geschrieben: »Junge Menschen von Australien bis Zypern wollen unabhängig von Herkunft und Geldbeutel die Welt entdecken. Auch bei uns in Singen. Ich bin Jahrgang 1939 und erinnere mich, dass ich als Jugendlicher ohne die preisgünstigen Übernachtungen in den Jugendherbergen nicht über den Hegau hinausgekommen wäre. Durch die JHB lernte ich ganz neue Länder und deren Menschen und Landschaften kennen. Auch entstand eine völlig neue Liebe zu Fremdsprachen. Viel verdanke ich dabei dem Ju-

gendherbergswerk und anderen gleichwertigen Einrichtungen in anderen Ländern. Denn diese sind nicht auf Gewinnmaximierung aus, sondern geben sich mit der Abdeckung der tatsächlichen Kosten zufrieden. Dies kann natürlich einmal zu finanziellen Engpässen, wie bei uns in Singen, führen. Singen verfügt über viel Kapital und nicht immer wird es zum Wohle aller Bürger eingesetzt. Es sollte eine bessere Prioritätenabwägung unter Bürgerbeteiligung erfolgen. Public Viewing, um nur ein Beispiel zu nennen, ist aus meiner Sicht ein Beispiel dafür, diese Gelder für wichtigere Projekte einzusetzen. Bürgerstiftungen, finanzstarke Banken und gesunde Wirtschafts- und Industriebetriebe in Singen spenden viel Geld, warum eigentlich nicht hier zur Rettung der Jugendherberge? Die Stadt sollte finanziell auf jeden Fall helfen, um so die Schließung zu vermeiden. Wie wäre es, wenn zum Beispiel die Stadt dem Herbergswerk die nötigen Investitionskosten von 1,2 Millionen auf den 40-jährigen Renovierungsturnus aufteilt und diesen zur Verfügung stellt. Das wären nur 30.000 Euro jährlich und sicher zu stemmen. Unser OB Häusler mit dem Gemeinderat sollte eine akzeptable Lösung herbeiführen.«
Franz Werner Dietrich, Singen

Knoblauch neuer Kanzler

Poppelezunft wählt Nachfolger für Uli Götz

Singen (of). Die Poppelezunft Singen hat einen neuen Zunftkanzler. Die rund 80 zur Hauptversammlung erschienen Mitglieder haben gewählt. Ali Knoblauch ist der neue Mann im Führungstrio geworden. Der Grund liegt im Rückzug von Uli Götz (55) aus diesem Amt. 1981 kam er in die Zunft, war schon nach wenigen Jahren im Narrenrat, dann Zeremonienmeister und seit 2004 der Zunftkanzler gewesen.

»Dass wir so gut dastehen, ist ein großer Verdienst von ihm und seiner leidenschaftlichen Beharrlichkeit in vielen Verhandlungen«, würdigte Stephan Glunk seinen Kanzler. Die offizielle Verabschiedung soll in der Martinisitzung vollzogen werden. Uli Götz selbst machte die berufliche Belastung durch seine Führungsposition als Amtsleiter des städtischen Vermessungsamts Villingen-Schwenningen als Grund für seinen Rückzug von diesem Amt geltend. Als Nachfolger wurde Alois (Ali) Knoblauch (56) in von ihm selbst gewünschter geheimer Abstimmung mit einer Enthaltung gewählt. Knoblauch fungierte seit 22 Jahren als Zeugmeister. Nachfolger in der von Ehrenzunftmeister Peter Schwarz moderierten Wahl als Zeugmeister wird Holger Alte-

vogt. Zunftmeister Stephan Glunk wurde wie Säckelmeister Holger Marxer einstimmig bestätigt, wie auch der weitere Vorstand. Zur Fastnacht 2014 konnte Zunftmeister Stephan Glunk eine fast durchweg positive Bilanz ziehen. Der Umzug am Fastnachtssamstag habe sich sehr gut entwickelt. Der Zunftball wie die Singener Fastnachtsnacht lebten stark vom Flair der Scheffelhalle. Den Narrenspiegel habe man zum Event entwickeln können. Man werde auch definitiv damit in der Stadthalle bleiben.

Zunftkanzler Uli Götz informierte über die inzwischen begonnene Außengestaltung rund um die Zunftschiür. Hier soll in den nächsten Tagen eine Spendenaktion in Gang gesetzt werden. Säckelmeister Holger Marxer konnte in einer Bilanz wieder ein gutes Plus beim Narrenspiegel verzeichnen. »Jetzt ist er da, wo wir ihn immer haben wollen.« Beim Zunftball wie für die Singener Faschnachtsnacht sollen im kommenden Jahr jeweils 200 Karten weniger ausgegeben werden, auch aus Sicherheitsgründen.



Der neue Poppele-Zunftkanzler Ali Knoblauch (links), Zunftmeister Stephan Glunk und der bisherige Zunftkanzler Uli Götz (rechts) nach den Wahlen. *sub-Bild: of*



10 Jahre JUCA 60

Rielasingen-Worblingen (swb). Am 9. Januar 2004 wurde der Jugendtreff JUCA 60 in der Heugastraße eröffnet. Aufgrund des 10-jährigen Bestehens möchten die Verantwortlichen alle Bürger am Freitag, 25. Juli, ab 18 Uhr, in das JUCA 60 einladen. An diesem Abend besteht nach einem kurzen offiziellen Teil die Gelegenheit, sich den Jugendtreff und das Freigelände anzuschauen. Für die kleinen Gäste steht eine Spielkiste zur Verfügung, Skater werden ihr Können auf der Skateanlage zeigen, und um 20 Uhr spielt die Band »Missing Up«, die im JUCA ihren Probe-raum hat. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Jugendtreff statt.

Ein besonderes Erlebnis

Rielasingen-Worblingen (swb). Im Rahmen des Sommerferienprogramms bieten die Gemeinden Rielasingen-Worblingen und Gottmadingen vom 9. September, ab 10.15 Uhr, bis 11. September, 17 Uhr, ein besonderes Erlebnis für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren an. Beim »Schnupperkurs Segeln« werden die Teilnehmer von den erfahrenen Skippern drei Tage lang in die Feinheiten des Segelns eingewiesen. Neben dem Spaß auf dem Wasser bieten sich zahlreiche Unterhaltungsmöglichkeiten, wie Tischtennis, Fußball oder Beachvolleyball. Anmeldungen bis 21. Juli, unter 07731-790697.jugend@rielsingen-worblingen.de.

Gartenfest trotz Regenwetter

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Wettervorhersagen für das ganze Gartenfest-Wochenende waren alles andere als optimal. Allerdings hatte Petrus ein Einsehen und ließ Milde walten. So wartete er entweder bis zum späten Abend mit dem Regen oder ließ diesen rechtzeitig zum Festbeginn wieder aufhören, so dass die zahlreichen Gäste trocken blieben und das Fest genießen konnten.

Erst am Montagabend verpasste er allen eine kräftige Dusche. Der neue Zeltanbau bot aber allen Besuchern ein trockenes Plätzchen. Der Musikverein Worblingen bedankt sich bei allen Festbesuchern für ein tolles und friedliches Fest, bei allen befreundeten Musikerinnen und Musikern für die schwingvolle Unterhaltung und natürlich bei allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

VEREINSNACHRICHTEN!

SINGEN

BETREFF
Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 16.7., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Gedächtnistraining; 18-20 Uhr Leseecke; 18-20 Uhr Grillen am BeTreff (Grillgut mitbringen!); 18-20 Uhr Theater (feste Gruppe). Mo., 21.7., 16.45-18 Uhr Rehasportgruppe 1 (Tittisbühlhalle); 18.15-19.30 Uhr Rehasportgruppe 2 (Tittisbühlhalle). Di., 22.7., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Kochen (2,50 Euro); 18-20 Uhr Weben; 18-20 Uhr Thai Chi; 18-20 Uhr Kegeln (5 Euro). Mi., 23.7., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Eisessen (5 Euro); 18-20 Uhr Spiele im Garten; 18-20 Uhr Theater (feste Gruppe). Info: Tel. 07731/822809-11, Fax: 822809-22, schweiker@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

BRIEFMARKENVEREIN
Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Brief-

marken- und Münzensammlerverein Singen am So., 20.7., ab 9.30 Uhr im Vereinsheim FC Magricos, Haselbusch 14. Gäste willkommen.

DRK
Folgende Kurse werden angeboten:
Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik« DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonnhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonnhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«,

Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsporthalle. Jeden Donnerstag: 13.45 Uhr »Seniorengymnastik« in der Bruderhofturnhalle in Singen.

Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Heibelschule.

LICHTBILDNERGRUPPE
Nächste Zusammenkunft ist am Do., 24.7., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1. Thema: »Fotos vom Ausflug am 26. Juni«, Thema für alle. Gäste willkommen. Infos: www.fotoclub-singen.de.

RESERVISTEN-KAMERADSCHAFT
Das Sommerfest der Reservistenkameradschaft Singen fällt wegen Terminüberschneidung am 2.8. aus.

SCHNUPFVEREIN
Die nächsten beiden Hocks des Schnupfvereins finden am Fr., 11.7., und Fr., 18.7., um 19 Uhr im Petershof statt. Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN
Sternwanderung des Bezirks D-H-B auf der Halbinsel Höri am So., 20.7., anl. 150-jähr. Jubiläum des Schwarzwaldvereins.

Beteiligung an Wanderstrecke 1 ab 9 Uhr von Stein a.R. durch die Klingenbachschlucht zum gemeinsamen Treffen in der Strandhalle Wangen (12.30 Uhr Essen, Musik, 14 Uhr Kundgebung mit Landesminister Friedrich).

Treffpunkt: 8 Uhr (A 8.15 Uhr) Bussteig F am Bahnhof Singen; 15.17 Uhr Rückfahrt mit Bus ab Wangen nach Stein a.R.; Info und Anmeldung bei Hans-Jörg Baumann, Tel. 42395.

RIELASINGEN

KOLPINGSFAMILIE RIELASINGEN

Großes gemeinsames Grillen der Kolpingbrüder im Pfarrgarten der Kirche St. Bartholomäus in Rielasingen.

Stärkung und gemütliches Beisammensein vor den Schulferien für die Noch-Daheimgebliebenen. Das Fest findet statt am Freitag, 25. Juli, ab 18 Uhr.

KURZ & BÜNDIG!

Kursangebote der Johanniter-Unfallhilfe Singen für Erste Hilfe im Betrieb: »Grundlehrgang« (16 Unterrichtsstunden) am 22./23.7.; »Wiederholungslehrgang Erste-Hilfe-Training« (8 Unterrichtsstunden) am 21.7.; Unterrichtszeit: 9-16 Uhr, bei Johanniter Singen, Zelglestr. 6, Info: 07731/998312.

Die Seniorengruppe des Finanzamts Singen/Htwl. trifft sich am Do., 17.7., um 15 Uhr im Gasthaus »Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53 (Nordstadt).

AWO-Clubprogramm vom 17.7.-23.7.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot -

entfällt; 13-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Englisch-Sprachkurs; 17-20 Uhr Mōlki spielen; 9.30-16 Uhr offener Treff. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 9-12 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 9.30-13 Uhr offener Treff. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot - entfällt; 13-14 Uhr Gedächtnistraining - entfällt; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung; 9.30-16 Uhr offener Treff. Mi., 11-12.15 Uhr Arbeitsangebot - entfällt; 13.30-17 Uhr Grillen in Steißlingen; 17.15-19 Uhr Sportgruppe; 9.30-17 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kran-

ke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Singener Postsenioren: Das wetterbedingt am 9.7. ausgefallene Sommerfest findet morgen, Do., 17.7., um 14 Uhr im FC-Stadion, Eingang Ost statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der BSK Singen/Sozialstammtisch trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen. Gäste herzlich willkommen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 19.07./20.07.2014: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe »Unterwegs in geheimer Mission« (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonnhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Fa-

miliengottesdienst mit dem Paulus-Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Ramsen/Buch«: So., 9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Ramsen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 19.07./20.07.2014:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier des Dekanats in Konstanz. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonselbsterge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
Kabel-BW: 0800/8888112

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

TIERÄRZTL. NOTDIENST
19./20.07.2014:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE SINGEN SÜD 0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 14.772 Exemplare
Preisbeispiel: **44.00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maïke Busshart | Telefon 077 31 / 88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr



Eine perfekte Gemeinschaft: Die Zontians begleiten die Achtklässlerinnen beim Projekt »Fit fürs Leben«.
swb-Bild: stm

Fit fürs Leben

Zontians begleiten Achtklässlerinnen

Singen (stm). Alina, Julieen, Shkendije, Vanesa, Klaudia und Celinia heißen die sechs Achtklässler der Schillerschule, die beim 3. Jahrgang des Projekts »Fit fürs Leben« vom Zonta Club Hegau-Bodensee wertvolle Einblicke in verschiedenste Bereiche machen konnten. Highlight in jedem Jahr ist die gemeinsame Abschlussfeier, die in diesem Jahr im MAC stattfand, vor der die Mädchen unter professioneller Anleitung geschminkt werden, wie die Organisatoren des Projekts Ricarda Netzhammer und Ulrike Armbruster wissen. Als »Lebensbegleiter« für ein Jahr können die Zontians, ein Zusammenschluss von 26 berufstätigen Frauen in leitenden und selbstständigen Positionen,

viele der Angebote selbst anbieten. Diese reicht von dem erstmals durchgeführten Kunstprojekt, über Einblicke in die Lokalpolitik und Familienrecht verschiedenste Bereiche, wie Selbstfindung, Suchtprävention Gefahren im Internet und Bewerbungsfotos. Den Zontians ist dabei bewusst, »Fit fürs Leben« kann bestehende Angebote nur ergänzen und im besten Falle, die Türe aufmachen, damit die Mädchen im positiven Erwachsen werden, wie Gabriela Unbehauen-Maier hofft. Fester Bestandteil des Projekts ist im zweiten Halbjahr der Zumba-Workshop, der bestimmt auch den Mädchen des nächsten Jahrgangs wieder großen Spaß bereiten wird.

Trubehüter feiern Weinfest

Bohlingen (swb). Bereits zum zehnten Mal werden am Samstag, 19. Juli, Zunftpräsident Reinhard Müller und Ortsvorsteher Stefan Dunaiski das Weinfest der Narrenzunft »Trubehüter« am Runden Turm auf dem Rathausplatz eröffnen. Denn so lange gibt es ihn dank Winzer Hans Rebholz wieder, den Bohlinger Wein. Angeboten werden ab 17 Uhr köstliche Bohlinger Weine und andere kulinarische Spezialitäten. Musikalisch wird das Fest ab 19 Uhr von dem Duo »Sommertraum« umrahmt. Der Heimat- und Museumsverein öffnet die Pforten seines Museums im Speicher des Rathauses. Bei Regen wird das Fest in die Aachthalle verlegt.

Alljährliches Sommerfest

Singen (swb). Ein kleines, feines Sommerfest erwartet die Besucher am Samstag, 26. Juli, ab 14 Uhr, am Haus der Lebenshilfe Singen-Hegau in der Mühlenstr. 19. Bei Speis und Trank sorgt die bekannte Musikgruppe »Acousitc Duo - Cotten und Velvet« für Unterhaltung. Es wird »Kinderschminken« und »Herzgirlanden nähen« angeboten. Anmeldung bis 22. Juli bei der Lebenshilfe.

Lob und Anerkennung für ausscheidende Räte

Steißlingen (le). Am Ende der letzten Gemeinderatssitzung in der vergangenen Woche verabschiedete Bürgermeister Artur Ostermaier in Anwesenheit zahlreicher Bürger fünf Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die im neuen Gemeinderat nicht mehr vertreten sein werden. Mit sehr persönlichen Worten würdigte der Bürgermeister dabei die Arbeitsbereiche und die Zugehörigkeitsdauer der Räte und dankte ihnen im Namen aller Bürger der Gemeinde sehr herzlich für die geleistete Arbeit. Gemeinderat zu sein, bedeute Demokratie auf der untersten Ebene zu praktizieren, sich für andere Menschen zu engagieren, das Gemeinwohl über eigene Interessen zu stellen und dazu noch viele Stunden eigener Zeit zu opfern. Dies hätten alle Ausscheidenden in hohem Maße getan. Nach 20 Jahren Zugehörigkeit schied Jürgen Garschke, nach 15 Jahren Winfried Schwarz, nach 10 Jahren Marianne Kuppel und Ulrich Oexle sowie nach 5 Jahren Björn Schmitz aus dem Gemeinderat aus. Zuvor hatte der Bürgermeister die Gelegenheit



Bürgermeister Artur Ostermaier mit den verabschiedeten Gemeinderäten: Jürgen Garschke, Björn Schmitz, Marianne Kuppel und Winfried Schwarz. Es fehlt Ulrich Oexle.
swb-Bild: le

genutzt, auf die arbeitsreiche und weichenstellende vergangene Legislaturperiode zurückzuschauen, während der sich die Gemeinde weiter zukunfts-fähig entwickelt habe. In Zahlen ausgedrückt bedeute das: In den Jahren von 2009 bis 2014 hat die Gemeinde für größere Investitionen rund 1.160.000 Euro und für die Gemeindegewerke noch einmal 1,9 Millionen Euro ausgegeben. Trotzdem gehört die Gemeinde zu den wenigen Kommunen im Land, in denen die Bürger ein Guthaben bei der Gemeinde haben, und zwar genau 1.415

Euro je Einwohner. Bevor es aber zum berechtigten Feiern ging, mussten doch noch einige wichtige Punkte der Tagesordnung abgearbeitet werden, wie die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Gemeinschaftsschule. Dabei zeigte sich, dass der bisher herausgearbeitete Spielraum der Kosten ebenso immer kleiner wird, wie der zeitliche Rahmen für die rechtzeitige Fertigstellung der Außenanlagen. Freude kam dann allerdings wieder bei der Beschlussfassung der Jahresrechnung 2013 auf. Das Rechnungsjahr verlief so gut, dass es zur drittgrößten Zuführungsrate der letzten 11 Jahre in Höhe von 2.185.007,23 Euro kam.

Kunsthandel Jörg
EINRAHMUNGEN · VERGOLDEREI
Hauptstraße 40 · 78224 Singen
Telefon: 07731/63577

25 JAHRE LIONS SINGEN-HEGAU

GROSSES JUBILÄUMS-ENTENRENNEN AM SONNTAG, 27. JULI AUF DER AACH



Mi., 16. Juli 2014

7.000 PATEN GESUCHT

PROJEKT FÜR GEWALTPRÄVENTION IN SCHULEN

Seit 25 Jahren besteht die Lions-Gruppe Singen-Hegau. Kürzlich wurde dazu der Festakt gefeiert und ein stolzer Rückblick gehalten. Doch der Blick geht schon wieder nach vorne. Am Sonntag, 27. Juli, wird der Lions Club Singen-Hegau sein inzwischen drittes Entenrennen auf der Aach starten. Bevor an diesem Tag gegen 14 Uhr 7.000 Enten aus einem LKW

beim Aachbad in die Aach gekippt werden können, wartet auf die rund 40 Mitglieder des Serviceclubs noch eine gewaltige Aufgabe. Denn für die 7.000 Enten müssen erst noch »Pat« gefunden werden. Auf dem Singener Burgfest werden die Lions deshalb mit einem Stand vertreten sein und mächtig die Werbetrommel rühren. Als feste Vorverkaufsstellen sind zudem der C+C Markt Netzham-

mer, die Weinhandlung Baumann und die Hohentwiel-Apotheke Danassis eingerichtet. »Wir haben Hauptpreise im Wert von 4.500 Euro gestiftet bekommen«, freut sich Jörg Wuhrer. Darunter sind Apple Notebooks wie auch hochwertige Smartphones. Die ersten 100 an diesem Tag aus der Aach gefischten Enten werden mit Preisen bedacht. Der Erlös der Aktion ist, wie bei den

vergangenen Entenrennen für die Aktion »Klasse 2000« gedacht, mit der die Lions viele Schulen in der Region unterstützen. »Wir fördern hier Schulen im ganzen Hegau für das Programm der Sucht- und Gewaltprävention«, unterstreicht Dr. Werner Hammon, Past-Präsident des Lions Club Singen-Hegau. Der Tag des Entenrennens könnte zum kleinen Volksfest am Singener Stadtgarten werden. Am 27. Juli wird das Städtische Blasorchester Singen schon zum Frühschoppen aufspielen. Und Professor Dieter Rühlend will dazu sogar am Nachmittag eine eigene kreierte »Duck Band« präsentieren. Bis in die frühen Abendstunden wird dort Programm geboten. Mehr auch unter www.entenrennen-singen.de



Am 27. Juli werden beim Lions-Entenrennen wieder 7.000 Enten für eine Wohltätigkeitsaktion in der Aach an den Start gehen.
swb-Bilder: of

Herzlichen Glückwunsch.

www.auer-gruppe.de

AUER
GRUPPE

Aus der Region, für die Region

RANDECKER
Mineralwasser.de

Optimal-Quelle

Gutes vom See

Wir gratulieren zum 25-jährigen Jubiläum

NETZHAMMER

Netzhammer Großhandels GmbH
78224 Singen, Güterstr. 23
Tel. 0 77 31 / 99 88 66

WIR GRATULIEREN DEM LIONS CLUB SINGEN GANZ HERZLICH ZUM 25-JÄHRIGEN JUBILÄUM.

PERFECTING YOUR PROFILES

FEINE SACHE: EINZIGARTIG EFFIZIENTE WERKZEUG-LÖSUNGEN VOM WELTMARKTFÜHRER

WEFA SINGEN GmbH
Rudolf-Diesel-Strasse 11 | D-78224 Singen
Telefon: +49 (0) 7731.83 90-0
www.wefa.com

Zu schön

Simon Pasieka stellt in Engen aus

Engen (swb). »Draußen im Freien« heißt der Titel der Ausstellung des in Paris lebenden Künstlers Simon Pasieka, die von 19. Juli bis 7. September im Städtischen Museum Engen + Galerie gezeigt wird. Zur Vernissage am Freitag, 18. Juli, 19.30 Uhr sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen. Der 1967 in Kleve geborene Künstler studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig und hatte bis heute zahlreiche Einzelausstellungen in Stuttgart, Frankfurt, Innsbruck, Paris und Yokosuka (Japan).



Simon Pasieka, Dritte Hand, Öl auf Leinwand, 2014 wird bei der Ausstellung gezeigt.

swb-Bild: Pasieka

Auf den ersten Blick strahlen die Arbeiten Pasiekas – nicht zuletzt vor dem Hintergrund zeitaktueller Kunst – eine ungewöhnliche Ruhe und Harmonie aus. In einer vordergründig realistischen Malweise zeigt er Jugendliche, die inmitten einer beschaulichen Natur rituell wirkende Handlungen heranziehender Adoleszenz vollziehen. Sie spielen Flöte, schauen in die Sterne oder bemalen ihre Gesichter. Doch die Natur, die sie spielerisch zu erspüren scheinen, zeigt die Überreste einer untergegangenen Zivilisation, aus deren Relikten die jungen Menschen das Material für ihre ganz eigene, neu zu erschaffende Welt beziehen. Die kulturellen Codes der Vergangenheit haben ihre Gültigkeit verloren. An ihre Stelle tritt das tastende Experiment, die unvoreingenommene Selbsterfahrung, die unmittelbare Gegenwartigkeit.

Die subtile Gefährdung und unterschwellige Unheimlichkeit der Bilder besteht daher gerade darin, dass sie so schön und paradiesisch wirken, doch wegen ihrer Unabgeschlossenheit auch jederzeit dramatisch kippen könnten.

Der Künstler selbst spricht von »Versuchsanordnungen«. Denn was hier in Szene gesetzt wird, sind keine klassischen Erzählungen subjektiver Erfahrungen mit einem klaren Anfang und Ende. Die Nacktheit der Jugendlichen und ihre Gesichter wirken typisiert, es sind Figuren, keine »realen« Menschen. Auch wenn die Malerei auf der Leinwand unbeweglich, wie festgebannt erscheint, schildert Pasieka innere und äußere Formprozesse, die er in immer neuen Konstellationen und Möglichkeitsräumen durchspielt. Weitere Informationen zur Ausstellung unter www.engen.de.

Großes Fest am Rheinufer

Diessenhofen (swb). Die Pontoniere Diessenhofen laden am Samstag, 19. und Sonntag, 20. Juli, zum großen Rheinfest am Pontonierdepot in Diessenhofen ein. Am großen Festplatz direkt am Rhein erwartet die Besucher neben Live-Musik auf drei Bühnen, Köstlichkeiten des Rheins, wie Felchenfilet im Bierteig, Steak und Würste vom Holzgrill, eine Surfer's Bar und eine Hafenkneipe mit Spezialitäten.

Als Live-Acts sind die Party-Coverband Charly's Partyband, DJ Letz Fetz, Silvie Music und Country Stew gemeldet. Samstag startet das Fest um 17 Uhr, Sonntag geht es um 10 Uhr los. Zum Frühschoppen gibt es Palmbeach.

Mehr Informationen zur Veranstaltung gibt es im Internet unter www.pontonierediessenhofen.de

Altstadt gesperrt

Engen (swb). Die gesamte Altstadt ist am Altstadtfest, Samstag, 26. Juli, bereits ab 6 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge bereits am Freitag, 25. Juli, außerhalb der Altstadt zu parken. Alle Fahrzeuge, die am 26. Juli noch im Festbereich (Hauptstraße, Vorstadt, Peterstraße, Spendgasse, Klostersgasse, Marktplatz, Schulplatz) stehen, müssen entfernt und kostenpflichtig abgeschleppt werden.

Messerscharfes Theater

Rielasinger Schüler begeistern auf der Bühne

Rielasingen-Worblingen (of). Ein tolles Theater bot die Theatergruppe der Ten Brink-Schule unter der Leitung von Dagmar Wenzler-Beger am Freitagabend in der Talwiesenhalle. Das Stück »Mörder mögen's messerscharf« hätte aber durchaus mehr Zuschauer verdient gehabt.

Ansgar von Herschershausen (Daniel Fletscher) war der Liebeli seiner Gattin Lukretia (Ann-Cathrin Schuhknecht) und dem Verwalter Dietmar Knör (Simon Mayer) im Wege. Im Teich des Schlosses endete nach einem Gastmahl sein Leben durch einen Messerstich. Doch ganz »weg« war er nicht. Als Geist konnte er beobachten, was nach seinem Tod in dem Schloss so alles passierte und wie Kommissarin Else Nehrlich (Serania Neckel) der Tat mit Hilfe der als Nichte getarnten Mitarbeiterin Diana Geist (Jana Blatter) langsam auf die Spur kam. Doch es gibt noch weitere Tote, zum Beispiel Hausmädchen Sophia (Stefanie Nesci),



Kommissarin Else Nehrlich kommt der für andere tödlichen Liebschaften zwischen Verwalter Dietmar Knör und Lukretia (rechts) immer mehr auf die Schliche.

swb-Bild: of

die vielleicht doch zu viel ahnte und nach der Meinung der Tanten Horonia (Esther Falisch) und Restituta (Melanie Klaißer) eigentlich die bessere Partie für den Verstorbenen gewesen wäre. Butler Johann (Simon Möhrle) weiß auch viel. Es gibt trotz des blutrünstigen Titels eine Menge zum Lachen in diesem Stück. Die Schauspieler konnten in ihren Rollen sehr gut überzeugen was sich auch an dem Applaus zum großen

Finale zeigte. Wie in den Vorjahren sorgte die Schulband unter der Leitung von Christine Neher-Blessing für eine besondere Stimmung an diesem Abend. Die Theater AG ist schon seit Jahren ein praktiziertes Beispiel von Gemeinschaftsschule.



Mehr Bilder vom Theater gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Führung durch den Ruhewald

Gottmadingen (swb). Aufgrund des großen Interesses wurde der 2. Abschnitt des Ruhewaldes Gottmadingen eröffnet. Die nächste Führung durch den Ruhewald bietet die Gemeinde am Samstag, 19. Juli, um 15 Uhr an.

Immer mehr Menschen wünschen sich eine naturnahe Ruhestätte, bei der sie sich keine Sorgen wegen der Grabpflege machen müssen. Bei einem Besuch im Ruhewald können sich Interessierte die Bäume anschauen und ihren ganz persönlichen Baum finden. Dabei stehen sowohl die Gemeindeverwaltung für Fragen zu den Verträgen und zur Bestattung als auch der ehemalige Leiter des Forstamtes Radolfzell, Johann Hahnloser, für Fragen zum Wald zur Verfügung. Der Ruhewald der Gemeinde steht allen Menschen offen und ist als Bestattungsstätte auch für Nicht-Gottmadinger geöffnet, Besucher aus dem Umland sind herzlich willkommen. Eine Wegbeschreibung sowie die neuesten Unterlagen zum Ruhewald gibt es auch auf der Homepage www.Gottmadingen.de unter der Rubrik »Leben in Gottmadingen«. Bei Fragen bitte an das Ordnungsamt, Telefon 07731 908-164 wenden.

Letztes Training vom Skiclub

Engen (swb). Am Donnerstag, 17. Juli findet das letzte Training vor den Sommerferien um 20 Uhr in der alten Stadthalle statt. Nach den Sommerferien startet die Fitnessgymnastik dann in der neuen Stadthalle in Engen. Das erste Training ist am Donnerstag, 18. September.

Großes Kino

Kurzfilmtage am Schützenturm

Engen (swb). Anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens veranstaltet die Ateliergemeinschaft Mahler/Müller-Harter am Wochenende von 18. bis 20. Juli die ersten Engener Kurzfilmtage, die Filmschaffenden der Region, eine Plattform bieten soll. Das Echo auf die Aufforderung Filme einzureichen war sehr erfreulich. So sind Veranstalter stolz, an drei Tagen über 50 Kurzfilme, der unterschiedlichsten Art zeigen zu können. Den Auftakt macht am Freitag um 20 Uhr der mehrfach ausgezeichnete Film »Black Fame« von Christian H.W. Sachs und M. Witzleb. Danach zeigt Gerhard Mahler acht seiner gemalten und gezeichneten Filme – »Bilder in Bewegung«. Als besonderer Höhepunkt dieser Aufführung wird Reinhard Stehle, die Filme mit eigens dafür geschaffenen Kompositionen live begleiten.

Der Samstag steht im Zeichen des Wettbewerbs, der in zwei Teilen durchgeführt wird. Zuerst sind acht Filme zu sehen, die von Jugendlichen, mit Jugendlichen und für Jugendliche im Rahmen unterschiedlichster Projekte in den letzten Jahren in der Region entstanden sind. Eine Reihe der Filme sind mit dem vor kurzem verstorbenen Filmemacher und Kameramann Christian Gust entstanden und soll auch eine Würdigung seines Schaffens sein. Im zweiten Teil des Wettbewerbes werden neun eingereichte Filme gezeigt, die unterschiedlicher nicht sein können. Aus beiden Teilen wird eine Jury und das Publikum drei Preisträger nominieren. Der Preis ist nicht dotiert. Ein weiterer Höhepunkt des Wochenendes ist zweifellos die



Im oder vor dem Schützenturm finden die Engener Kurzfilmtage an diesem Wochenende statt.

»Wiederentdeckung« eines Filmes des renommierten Filmemachers und gebürtigen Hegauers, Bernhard Stampfer, der Anfang der Achtziger-Jahre für den Süddeutschen Rundfunk den Film »Maroni, Maroni« produzierte. In dieser Dokumentation »eines Lebensgefühls« werden die Zuschauer in den Jugendlichen Protagonisten sicher den einen oder anderen »Mitbürger« erkennen.

Am Sonntag werden 28 vielfach ausgezeichnete Kurzfilme von Studenten und Absolventen der Filmakademie Baden-Württembergs zu sehen sein. Im ersten Block werden »Animated Animals«, Trickfilme in unterschiedlichster Technik, gezeigt. Beim zweiten Block »Life in Shorts« geht es nicht wirklich »filmreif« zu, sie werden die Besucher bestimmt nicht langweilen.

Es ist geplant, alle Filme auf einer Großwand im Freien auf dem Platz vor dem Schützenturm zu zeigen. Sollte das Wetter nicht mitmachen, so kann auch ins »Türmle« umgezogen werden. Wie es sich für ein Geburtstagsfest gehört, wird eine Bewirtung geboten.



Anmeldung für die Tischmesse am 15. November in der Neuen Stadthalle bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Engen.

swb-Bild: Stadt Engen

Neuer Ort - bewährtes Konzept

Neunte Tischmesse in Neuer Stadthalle

Engen (swb/stm). Am Samstag, 15. November, findet die neunte Engener Info-Börse statt. Interessierte Firmen aus Engen und dem Hegau können sich bereits jetzt anmelden, wie Engens Wirtschaftsförderer Peter Freisleben betonte.

Rund 50 Unternehmen haben dies bereits getan. Insgesamt haben 81 die Möglichkeit sich bei der diesjährigen Tischmesse, für die das WOCHENBLATT als Werbepartner fungiert, zu präsentieren. Erstmals findet diese in der neuen Engener Stadthalle statt. Auch wenn sich Freisleben hiervon einen Schub erhofft, soll am klassischen Konzept nichts verändert werden.

Die als Tischmesse organisierte

Veranstaltung ist eine kostengünstige Plattform und Kontaktbörse für die regionale Wirtschaft. Sie bringt Unternehmen aller Art und Größe zusammen. Unter dem Motto »Lokal produzieren, lokal beschaffen« haben die Aussteller die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

Die Tischmesse eignet sich für nahezu alle Branchen, Institutionen und Behörden. Sie wird vom Regionalen Wirtschaftsförderverein Hegau gemeinsam mit der Stadt Engen organisiert.

»Ziel unserer Info-Börse ist es, den Teilnehmern mit geringem Aufwand einen direkten und einfachen Kontakt zu poten-

ziellen Kunden oder Lieferanten zu verschaffen sowie die Vernetzung unter den ausstellenden Firmen zu fördern«, berichtet Freisleben. »Hier können in kurzer Zeit Geschäftsbeziehungen angebahnt und interessante Gespräche geführt werden«, so Freisleben weiter.

Anmeldungen nimmt der Wirtschaftsförderer der Stadt Engen, Peter Freisleben, unter Telefon 07733/502-212 entgegen. Die Ausstellerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Das Anmeldeformular kann auch im Internet unter www.engen.de (Rubrik Wirtschaft & Bauen / Wirtschaftsförderung) abgerufen werden.